



FLORIANIBLATT

Nachrichtenblatt der FF St. Katharein a. d. Laming, 14. Jahrgang

Info.Post Entgelt bar bezahlt

An einen Haushalt



UNSERE FEUERWEHR



UNBEZAHLT UND UNVERZICHTBAR





Liebe Bevölkerung von St. Katharein an der Laming, geschätzte Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner!

Es sind nicht mehr die Brandeinsätze sondern in erster Linie die technischen Hilfeleistungen zu denen unsere Feuerwehr gerufen wird. Freiwillig erfüllen unsere Feuerwehrleute diesen Auftrag und schützen das Hab und Gut unserer Bürger und helfen sehr oft auch das Leben von Verunglückten zu retten. Im letzten Berichtsjahr war es ihnen leider auch auferlegt 2 Totenbergungen durchzuführen.

Diese Hilfeleistung kann nur mit bester Ausbildung und ständigen Übungseinsätzen erfüllt werden. Dies widerspiegelt sich auch in der Leistungsbilanz 2013 nämlich 5000 freiwillig geleisteten Stunden. Dieses ausgezeichnete Engagement unserer aktiven Feuerwehrmitglieder wird auch durch die vielen Auszeichnungen und Ehrungen, die unserer Feuerwehr verliehen werden, belohnt.

Bürgermeister Hubert Zinner

Danke für die hervorragenden Leistungen und herzliche Gratulation.

Unsere Feuerwehr ist technisch sehr hoch gerüstet und geht trotzdem sehr sparsam mit den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln um. Für die sehr gute Zusammenarbeit bedanke ich mich sehr herzlich bei unserem Kommandanten Herrn HBI Hans Gmeinbauer und seinen Feuerwehrleuten.

Ich bedanke mich für die hervorragende Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehrfrauen- und männer verbunden mit dem Wunsch, dass sie von allen Einsätzen immer gesund zurückkehren.

Für unsere Gemeinde bitte ich um ein unfallfreies Jahr und das wir von Schadereignissen verschont bleiben.

Herzlichen Dank, Gut Heill!

Ausgeräumte Asche kann bis zu 24 Stunden zündfähig sein und darf daher niemals in brennbare Behälter (Pappkartons, Kunststoffeimer, Kunststoffmülltonnen) eingebracht werden. Asche darf nur in Metallmülltonnen entsorgt werden, die im Freien stehen.



HUTTER Holzhandel

Dietmar Hutter

St. Katharein 2
8611 St. Katharein
a. d. Laming

hutter.di@aon.at
0664 / 73 834 111



Sehr geehrte Bevölkerung von St.Katharein



HBI Hans Gmeinbauer

Unser Alltag wird immer mehr von Zahlen, Fakten, Stress und Leistungsdruck in allen Bereichen unseres Lebens bestimmt. So ist es in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich, dass ein freiwilliges, gesellschaftliches Engagement von vielen Menschen übernommen und vor allem vorbildlich gelebt wird. Vor rund 125 Jahren wurde in unserem Ort eine Freiwillige Feuerwehr gegründet.

Unsere Vorgänger besaßen damals nicht viel mehr als eine große Portion Mut, Pioniergeist und ein Motto, das bis zur heutigen Zeit Gültigkeit hat: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Der Arbeitsumfang der Feuerwehren wurde seit damals ständig erweitert und damit ist auch der Zeitaufwand für jedes einzelne Mitglied wesentlich gestiegen. Nur der gemeinsam gelebte Geist einer freiwilligen Verantwortung, unsere sehr gute Kameradschaft und der absolute Wille, Menschen in Not zu helfen, machen es möglich eine so gute und effiziente Hilfe zur Verfügung zu stellen. Ich möchte die

Möglichkeit nutzen, mich bei allen meinen Kameraden für die geleisteten Stunden in der größten Hilfsorganisation unseres Landes zu bedanken.

Auch darf ich mich sowohl bei den Vertretern unserer Gemeinde – an der Spitze Herr Bürgermeister Hubert Zinner – als auch bei der Bevölkerung bedanken, ohne deren Hilfe wir nicht auf diese technische Ausrüstung und Mobilität, wie wir sie heute haben, zurückgreifen könnten.

Gut Heill!

Ordnung und Sauberkeit besonders in Garagen sowie in Arbeits-, Werk- und Hobbyräumen sind eine grundlegende Voraussetzung für die Brandsicherheit. Brennbar Abfälle, Staub, verschüttete oder in offenen Gefäßen aufbewahrte brennbare Flüssigkeiten (Reinigungs- und Lösungsmittel) führen häufig zu einer erheblichen Brandgefahr.



STERLINGER & CO Baugesellschaft m.b.H.



A-8650 Kindberg, Grazerstraße 1
Tel: 0 38 65 / 31 80 Fax: DW 12
e-mail: office@sterlinger-kindberg.at



Wehrversammlung

Bei unserer Wehrversammlung, am 15. März 2014, konnte HBI Hans Gmeinbauer Bürgermeister Hubert Zinner und Bereichskommandant Stellvertreter BR Ing. Christian Jeran begrüßen.

Nach der Präsentation unserer großartigen Tätigkeits- und Leistungsbilanz sowie den Berichten der Fachdienstverantwortlichen wurde die Angelobung und Beförderung von Feuerwehrmitgliedern feierlich durchgeführt.

Angelobung

FM Gerald Weingant
FF Tina Sommerauer
FM Christian Roßkogler

Neue Funktionen

Zum Zugskommandant: BM Martin Sommerauer
Zum Gruppenkommandant: LM Gerhard Tiefenbacher
HLM d.F. Michael Sommerauer

Besondere Leistung der Feuerwehrjugend



Sechs Jugendliche unserer Feuerwehr im Alter zwischen 12 und 15 Jahren, nahmen Samstag, den 12. Oktober in Mariazell beim diesjährigen Wissenstest der Feuerwehrjugend des BFV Bruck an der Mur teil.

Für die Jugendlichen ist der Wissenstest ein Teil der Grundausbildung und somit ein wichtiger Schritt in Richtung Aktivstand. Die Jugendlichen mussten zum Beispiel ihr Wissen über die Organisation und Dienstgrade der Feuerwehr, das Alarm- und Warnsystem sowie den Feuerwehrfahrzeugen unter Beweis stellen.

Nach zahlreichen Übungen mit Jugendbetreuer OLM Andreas Haberl konnten JFM Nicole Kvatschek, JFM Natalie Pausch, JFM Denise Pecnik, JFM Kevin Schlagbauer, JFM Alexander Tiefenbacher und JFM Angelika Tiefenbacher im Beisein von LFR Reinhard Leichtfried, Nationalrat Erwin Spindelberger und Bezirkshauptmann – Stellvertreter Bernd Preiner das Wissenstestabzeichen in Bronze in Empfang nehmen. Alle unsere Jugendlichen erreichten beim Wissenstest das Punktemaximum.

Wenn auch du Lust hast, dich die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendausbildung interessiert, dann schau einfach montags um 18.30 Uhr bei uns im Rüsthaus vorbei.

Leistungsbilanz 2013 5000 freiwillig geleistete Stunden

Nachdem 2012 eines der einsatzreichsten Jahre in der Geschichte unserer Freiwilligen Feuerwehr war und wir 98 mal ausrücken mussten (davon waren 48 Hochwassereinsätze), blieben wir zum Glück im Berichtsjahr 2013 von größeren Einsätzen und Katastrophen verschont.

Trotzdem weist unsere Feuerwehr für das vergangene Jahr eine große Tätigkeits- und Leistungsbilanz auf. Insgesamt mussten wir zu 63 Einsätzen ausrücken. Hierfür gebührt allen unseren Feuerwehrmitgliedern großer Dank.



63 Einsätze

- 1 Brandeinsätze
- 7 Verkehrsunfälle
- 3 Hochwassereinsätze
- 2 Totenbergungen
- 50 Technische Hilfeleistungen

UNSERE FEUERWEHR „PROFESIONELL - WIRKUNGSVOLL - UNBEZAHLT - UNVERZICHTBAR“

Gas- und Flüssiggasanlagen und die dazugehörigen Leitungen dürfen nur von sachkundigen Betrieben installiert werden.



Otto Hausberger

Raumausstatter - Handwerk und Handel

Oberort 139, 8612 Tragöß

Tel. u. Fax: 03868-20028

Mobil: 0676-5216218



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Katastrophenhilfemedaille in Bronze

Für mehrmaligen persönlichen Einsatz bei der Bekämpfung von Naturkatastrophen, wurden von der steiermärkischen Landesregierung, am 11. Mai 2013, 11 Kameraden unserer Feuerwehr, im Beisein von Bürgermeister Hubert Zinner, mit der Katastrophenhilfemedaille in Bronze ausgezeichnet.



Besonders zu erwähnen wäre hier sicher unser Kommandant HBI Hans Gmeinbauer der bereits bei der Unwetterkatastrophe im August 1970 im Einsatz stand. Auch alle weiteren geehrten Kameraden waren in den letzten Jahren immer wieder bei Katastropheneinsätzen in unserer Gemeinde, im Bezirk Bruck an der Mur und darüber hinaus im Einsatz.

Unseren ausgezeichneten Kameraden gebührt für ihren Einsatz großer Dank.

Auszeichnungen der Landesregierung, des Landesfeuerwehrverbandes und des Bereichsfeuerwehrverbandes



HLM Martin Sommerauer wurde für besondere Leistungen und langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwesens, mit dem Verdienstzeichen II Stufe des Landesfeuerwehrverbandes, sowie dem Ehrenzeichen für 25 jährige Feuerwehrmitgliedschaft der steiermärkischen Landesregierung ausgezeichnet.

Für seine langjährige Tätigkeit als Feuerwehrekassier und dem ausscheiden aus dem aktiven Dienst der Feuerwehr St. Katharein, wurde EHLM Gottfried Christöfl der Ehrendienstgrad und vom Bereichsfeuerwehrverband das Verdienstzeichen III Stufe überreicht.

Weiters ausgezeichnete Mitglieder waren LM Gerhard Tiefenbacher mit dem Verdienstzeichen III Stufe des Landesfeuerwehrverbandes und ABI Klaus Sommerauer mit dem Verdienstzeichen III Stufe des Bereichsfeuerwehrverbandes.

Wärme fürs Leben



JUNKERS

Bosch Gruppe

Feuerwehr St. Katharein stellt den Landessieger beim Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold



Die schwierigste und aufwendigste Einzelprüfung im Feuerwehrewesen ist sicher das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Es wird deshalb auch als Feuerwehrmatura bezeichnet.

Über Wochen bereitete sich OFM Daniel Pichler auf diese Prüfung vor und eignete sich ein großes fachliches Wissen an.

Bei dieser selektiven Prüfung über die Ausbildung in der Feuerwehr, Löschwasserberechnungen, Fragen aus dem Feuerwehrewesen, Führungsverfahren, Brandschutzpläne und Verhalten vor der Gruppe (Exerzieren) konnte sich Daniel Pichler gegen 92 Bewerber durchsetzen. Er meisterte alle Stationen mit Bravour und konnte fehlerfrei den Landessieg erringen.



Atemschutzleistungsprüfung in Bronze

OFM Ariane Zinner nahm als Gruppenkommandant mit Kameradinnen der Feuerwehren Kaindorf an der Sulm und Leibnitz an der Atemschutzleistungsprüfung in Bronze teil. Als erste reine Damengruppe in der Steiermark wurde diese Prüfung fehlerfrei absolviert.

Funkleistungsabzeichen in Bronze

Beim diesjährigen Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze der Feuerwehrbereiche Bruck an der Mur und Leoben konnte nach erbrachter Leistung PFM Christian Roßkogler das Abzeichen entgegennehmen. Weiters erhielten OLM Andreas Haberl und OLM d.F. Marcus Theiler für deren langjährige Bewertertätigkeit die Bewerterspange in Bronze.



Grundausbildung und Funkgrundausbildung

Die Basis für jeden Feuerwehrmann ist die Grundausbildung. Diese Ausbildung wird zum Großteil in unserer Feuerwehr abgehalten, aber auch im Feuerwehrabschnitt und in der Feuerweherschule in Lebring. Vergangenes Jahr haben FM Weingant Gerald und FM Peer Andreas diese Ausbildung erfolgreich absolviert.

PFM Colteve Adrian und PFM Roßkogler Christian besuchten die Funkgrundausbildung des Bereichsverbandes Bruck an der Mur.

karl.dirnbacher@aon.at

Aus Ambition und Erfahrung

dirnbacher
schlosserei

karl dirnbacher

Untertal 1 T. +43 676 3539940
8611 St. Katharein an der Laming F: +43 3869 2291-9

Was steckt hinter dem Fachbereich Atemschutz

In den kommenden Ausgaben des Florianiblattes möchten wir Ihnen die Fachbereiche der Feuerwehr näherbringen. Den Anfang macht der Bereich Atemschutz:

Feuerwehrmänner/-frauen werden immer wieder zu Einsätzen gerufen, bei denen sie mit Atemgiften in Berührung kommen, oder in deren Umgebung nicht genügend Sauerstoff vorhanden ist. Aus diesem Grund werden Atemschutzgeräte eingesetzt, die für eine gewisse Zeit Umluft unabhängiges Arbeiten in solchen Situationen ermöglichen. Der Einsatz unter schwerem Atemschutz stellt eine große physische und psychische Belastung für den Träger dar. Sämtliche Atemschutzgeräteträger müssen daher das 18. Lebensjahr vollendet haben und eine intensive medizinische Kontrolle, welche alle 3 Jahre zu wiederholen ist, durchlaufen. Dieser Check wird von autorisierten Ärzten im Bezirk durchgeführt. Außerdem muss der Lehrgang zum „Atemschutzgeräteträger“ an der Landesfeuerwehrschule in Lebring erfolgreich absolviert werden.

Für die Wartung und Instandhaltung der Atemschutzgeräte, sowie für die Aus – und Weiterbildung der Atemschutzgeräteträger ist der Atemschutzwart verantwortlich. Diese Funktion wird in unserer Feuerwehr von HLM d.F. Michael Sommerauer und seinem Stellvertreter OFM Daniel Pichler durchgeführt. Zu ihren Tätigkeiten gehört die monatliche Funktionskontrolle der Pressluftatmer sowie die Wartung, Desinfektion und Überprüfung der Atemschutzgeräte und Atemschutzmasken nach jeder Verwendung. Außerdem muss die Befüllung der Pressluftflaschen, sowie Wartungen die nicht in der Feuerwehr durchgeführt werden können (TÜV der Pressluftflaschen, Generalüberprüfungen der Geräte usw.) vom Atemschutzwart organisiert und Termingerecht abgewickelt werden. Diese Tätigkeiten werden in der Regel vom Atemschutzstützpunkt, bei der Betriebsfeuerwehr Böhler durchgeführt.



Zahlen und Fakten unserer Feuerwehr

Ausgebildete Atemschutzgeräteträger	17 Mann
Pressluftatmer	3 Stück
Pressluftflaschen	18 Stück
Atemschutzmasken	18 Stück

FRIESNIG
Biomasse- und Solaranlagen
Photovoltaik-ÖKO-Installation

8605 Kapfenberg, Am Sagacker 2 Mobil: 0664/ 114 59 55
Tel.: 03862/ 23 0 98 E-Mail: gwh@friesnig.at
Fax: 03862/ 23 0 98-4 Homepage: www.friesnig.at

Unserem EHBI Willi Langer und unserem ELM Wolfgang Luznik, sowie allen unseren verstorbenen Kameraden gedenken wir in Ehrfurcht und Verbundenheit. Wir erinnern uns dankbar ihrer Leistungen und ihres Einsatzes für die selbstlose Nächstenhilfe und Kameradschaft in der Feuerwehr.

Ihre Opferbereitschaft, ihr Idealismus und ihre Pflichterfüllung sollen uns immer ein Vorbild sein.



Wolfgang Luznik trat im April 1970 unserer Wehr bei, 1989 wurde er zum LM und im Jahre 2010 zum ELM ernannt. Im Jahre 1971 wurde ihm für den Hochwassereinsatz in St.Katharein die Hochwassermédaille in Bronze verliehen. Von 1986 bis 1998 war Wolfgang als Zeugwart in unserer Feuerwehr tätig und kümmerte sich mit seiner Frau Frieda um die Räumlichkeiten der Feuerwehr im Rüsthaus. Weitere Auszeichnungen: Verdienstabzeichen 3. Stufe des LFV, Verdienstkreuz des BFV, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber



Wilfried Langer trat im September 1946 unserer Wehr bei und hielt uns somit 67 Jahre die Treue. Weiterbildung war für den Verstorbenen Pflicht, so besuchte er 1951 das erste Mal die Feuerwehrschule, viele Kurse und Fortbildungen folgten. In der Zeit von 1957 bis 1960 hatte er die Funktion des Kommandantenstellvertreters inne, von 1960 bis 1982 leitete er unsere Wehr zur vollsten Zufriedenheit aller. Aufgrund seiner Krankheit legte er das Amt des Kommandanten zurück und wurde 1983 zum EHBI ernannt.

Fliesen-Fritz
Planung, Verkauf
und Verlegung

Hofstadler Friedrich
Grenzstraße 63
8641 St. Marein i. M.
Tel. 0664/54 14 580
Fax: 03864 / 28 31
fliesen-fritz@hiway.at

trendboden
die besten boden zum besten preis

**Wir kommen wenn Sie uns rufen, wir sind für Sie einsatzbereit –
24 Stunden am Tag - 365 Tage im Jahr
Kommen Sie wenn wir einladen!**

70. Feuerwehrball – eine rauschende Ballnacht



Rüsthause disco und Rüsthausefest mit Vorführungen der Rettungshundestaffel der Stadtfeuerwehr Kapfenberg und Entstehungsbrandbekämpfung



Architekt Dipl. Ing. Christian Assigal
8662 mitterdorf im mürztal | 03858 - 3009
office@team-assigal.at | www.team-assigal.at



Gassing 3a, 8642 St. Lorenzen
Tel. 0664/45 62 984, E-Mail: zimmerei.grgic1@gmx.at

Termine 2014

Florianimesse
27. April 2014
in der Pfarrkirche

Rüsthause disco und Sommerfest
Sommer 2014
- Termin wird noch bekanntgegeben

Feuerlöscherüberprüfung
Herbst 2014
- Termin wird noch bekanntgegeben

Krampusdisco
05. Dezember 2014
im Rüsthaus

Friedenslichtlauf
Weihnachten 2014

Feuerwehrball
17. Jänner 2015
in der Festhalle Oberdorf
es unterhalten sie „Die Grafen“

Reisebüro Bruck
TUI ReiseCenter

Reisebüro Bruck A-8600 Bruck/Mur Kol.-Wallisch-Platz 25 Tel. 03862-51 811	Filiale Kapfenberg A-8605 Kapfenberg Euromarkt Tel. 03862-33 387	Filiale Kindberg A-8650 Kindberg Hauptstraße 55 Tel. 03865-44 304
--	---	--

**stadtwerke
bruck**



**SPAR Markt Mario Tuller
PARTYSERVICE**

8611 St. Katharein an der Laming 94
Telefon: 03869/2225, Fax: 03869/2225-4
mario.tuller@sparmarkt.at



Florian Steiermark

Vom Mai 2011 bis Juli 2013 wurden sukzessive der Notruf 122 von den steirischen Feuerwehrbereichen an die Landesleitzentrale „Florian Steiermark“ umgeschaltet. Seit 14. Mai 2013 werden auch alle Feuerwehrnotrufe und Brandmeldealarme aus unserem Bereich in Lebring aufgenommen, disponiert und die zuständigen Feuerwehren alarmiert.

Zusätzlich wurde bei der Stadtfeuerwehr Bruck an der Mur eine redundante Bereichswarn- und Alarmzentrale installiert, welche im Bedarfsfall, bei gleich-

zeitigen, großräumigen, schweren Unwettern und Katastropheneinsätze in mehreren Bezirken, von ausgebildeten Feuerwehrkameraden besetzt wird, um die Landesleitzentrale zu entlasten.

Insgesamt werden 753 steirische Feuerwehren über das Einsatzleitsystem disponiert und alarmiert und 1366 automatische Brandmeldeanlagen überwacht.



Schnappschüsse



Florianimesse



Friedenslichtlauf



Kinderferienspass



Bewerterspanne

premo.at

www.premo.at

WERBEAGENTUR

WERBUNG-KLASSISCH • CI & CD • PRINT-DESIGN • WEB-DESIGN
FACEBOOK APPS • VIDEO E-MAILS • ONLINE-SHOPS & E-COMMERCE
SEO & SEM • MESSEN & VERANSTALTUNGEN • STYLE-INTEGRATION
TEXTIL-VEREDELUNG

Allen Freunden, Gönnern und unterstützenden Mitgliedern möchten wir für die Spendenfreudigkeit, sowie den Besuch unserer Veranstaltungen danken.
Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren die unser Florianiblatt finanziert haben.

Impressum:

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr St. Katharein an der Laming

Layout, Satz & Druck:

premo.at